

**Produktname: Synapsin I Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21272**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:74kD;Observed MW:74,70kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SYN1
<b>Alternative Namen</b>	SYN1;Synapsin-1;Brain protein 4.1;Synapsin I
<b>Gen-ID</b>	6853.0
<b>SwissProt ID</b>	P17600
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

**Hintergrund**

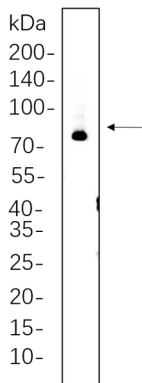
Zelllokalisierung: Synapse. Dieses Gen gehört zur Synapsin-Genfamilie. Synapsine kodieren neuronale Phosphoproteine, die mit der zytoplasmatischen Oberfläche synaptischer Vesikel assoziieren. Familienmitglieder sind durch gemeinsame

Proteindomänen charakterisiert und an der Synaptogenese sowie der Modulation der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt, was auf eine mögliche Rolle bei verschiedenen neuropsychiatrischen Erkrankungen hindeutet. Dieses Mitglied der Synapsin-Familie spielt eine Rolle bei der Regulation der Axonogenese und Synaptogenese. Das kodierte Protein dient als Substrat für verschiedene Proteinkinasen, und die Phosphorylierung könnte an der Regulation dieses Proteins in der Nervenendigung beteiligt sein. Mutationen in diesem Gen können mit X-chromosomalen Erkrankungen mit primärer neuronaler Degeneration wie dem Rett-Syndrom assoziiert sein. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Mausgehirnzelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen Synapsin I (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.